

# Agenda : Austritte und Jubiläen

Autor(en): **Kröber, Jörg / Hoerning, Hanskarl / Höss, Dieter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-945804>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Austritte und Jubiläen

### Röntgen

Zum 90. Todestag am 10. Februar

Die Herren Litfass, Lynch und Guillotin brauchten immerhin noch die «-säule», die «-justiz» oder auch nur ein angehängtes «-e», um mit ihren Namen in den allgemeinen Sprachgebrauch Eingang zu finden. Die Kollegen Colt, Boycott, Silhouette, Graf Zeppelin und der Earl of Sandwich brachten es dagegen schon gänzlich anhängselfrei zu eigenständigen Substantiven. Fahrenheit, Celsius, Watt, Ampère und all die anderen begegnen uns tagtäglich als Messgrößen. – Substantiv oder Masseinheit kann nicht jeder. Aber noch weniger können Verb. Und die auch nur als Wortstammgeber: So bedürfen Morse und Kärcher immerhin noch eines «-n» und benötigt Pasteur sogar ein ellenlanges «-isieren», um zu Tuwort-Ehren zu gelangen. Von dem armen Balhorn ganz zu schweigen, der sich, obendrein auch noch entste-ll-t, eingezwängt sieht zwischen «ver-» und «-en». Herr Weck lässt grüssen: Aus dem Zwischenraum, den «ein-» und «-en» ihm gnädig lassen.

Substantive, Masseinheiten, Verbstämme: Alles gut und schön. Mit seinem Namen eins zu eins sogar einen Infinitiv gestiftet zu haben, diese linguistische Ehre indes ist allein einem zuteil geworden: Wilhelm Conrad Röntgen. – Wozu so ein «-en» am Namensende doch alles gut sein kann!

JÖRG KRÖBER

*PS: Der Autor verwahrt sich vorsorglich gegen den – naheliegenden – Verdacht, bei dem obigen Artikel handele es sich lediglich um eine verkröberte Darstellung.*

### Wortzerkläuber

Zu Karl Valentins 65. Todestag (9. Februar)

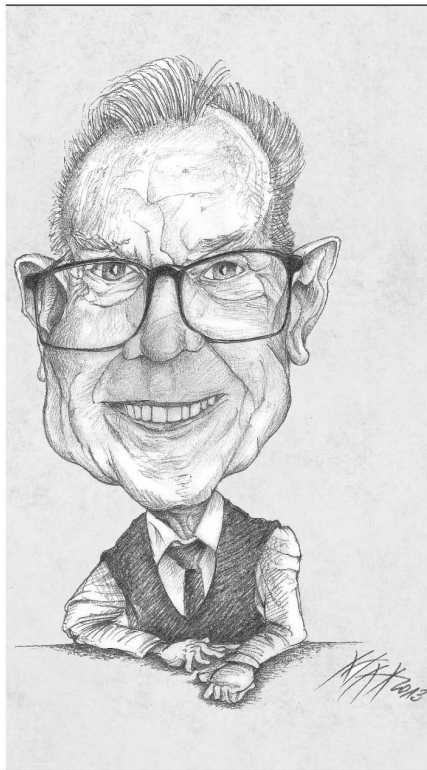
Komiker und Humorist Valentin gewesen ist, und ein Fachmann stellte ihn als den «Wortzerkläuber» hin, der mit Brecht ganz ungeniert dessen Erstling parodiert. Zwar ein Spass, doch rasch verpufft, war ein Glas Berliner Luft. Wer humorlos, nahm ihm krumm allzeit sein «Panoptikum», sah ihn nur als hagen Stiesel,

simpel auch die Karlstadt-Liesl. Jeder Sketch war eine Bank! Leider war er früh schon krank, und nachdem er eine Nacht im eiskalten Raum verbracht (eingeschlossen aus Versehen), wars sogleich um ihn geschehen: Seine Lunge machte schlapp, und es ging mit ihm bergab. Was uns blieb ist sein Humor – seht euch um im Isartor.

HANSKARL HOERNING

### Leon Schlumpf

Wäre am 3. Februar 80 geworden.



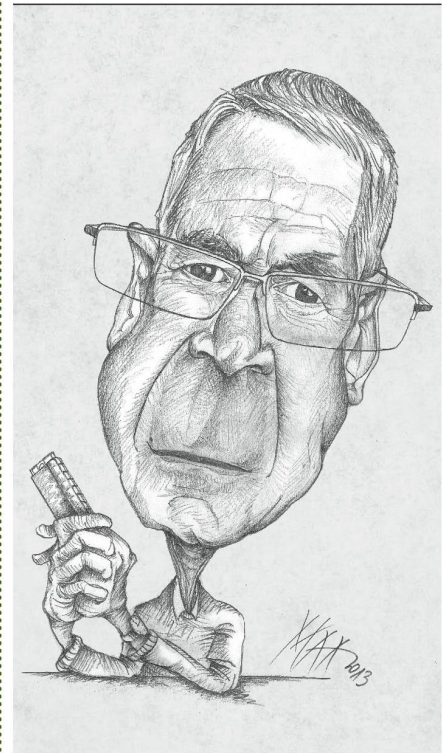
### Johannes Gutenberg

Das Buch der Bücher war gedruckt und hatte zu viel Geld geschluckt, wie seine Bücher zeigen. Ein anderer, sein Finanzier, machte darauf sich die Idee mit mehr Gewinn zu Eigen.

DIETER HÖSS

### Claude Nobs

Verstarb am 10. Januar mit 76 Jahren



CARTOONS: MARKUS VASSALLI

### Gott, hilf Fischer!

Gotthilf Fischer wird 85 (11. Februar)

«Oft klangen Viertel, schallten Achtel wie's Knarren einer alten Schachtel!», kommt Kritikern der Fischer-Chor wie «lärmendes Gekicher» vor: «Was immer der auf Band gesaut, war künstlerisch auf Sand gebaut! Der Fischer-Sound kommt läppisch rüber: Da rock und jazz und rapp ich lieber!»

JÖRG KRÖBER

### Ferdinand de Saussure

100. Todestag am 22. Februar

Vor hundert Jahren starb ein Mann, der nahm sich neu der Sprache an, samt allen Phänomenen. Zwei Gründe, nun in diesem Blatt, das viel zu tun mit Sprache hat, ihn ehrend zu erwähnen.

DIETER HÖSS